

PRESSEINFORMATION

Berlin, den 21. November 2022

Die Weihnachtsbeleuchtung bringt Licht und Hoffnung an den Kurfürstendamm und Tauentzien



Am 22. November 2022 ist es soweit! Pünktlich zur (Vor-)Weihnachtszeit glänzt und glitzert es wieder am Kurfürstendamm und Tauentzien.

Dabei stand die Weihnachtsbeleuchtung in diesem Jahr auf der Kippe.

Die **Arbeitsgemeinschaft City e. V. (AG City)** organisiert seit dem Jahr 2019 die Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm und Tauentzien. Die Entscheidung fiel nicht schwer, trotz der politischen Verhältnisse und der gegenwärtigen Energiekrise den Kurfürstendamm festlich zu illuminieren.

Dank der Unterstützer wie der **CG Elementum AG** und der **DEAG Deutsche Entertainment AG** und vielen weiteren Unternehmen, Anrainern, Berlinerinnen und Berlinern können sich nun alle Besucher auf ein funkelndes Weihnachtswintermärchen zwischen Halensee und Wittenbergplatz freuen.

Der Weihnachtsboulevard ist europaweit, ja sogar weltweit einzigartig

Alle Jahre wieder bringt der Glitzerschmuck nicht nur Kinderaugen zum Leuchten und Staunen. Auch die Berlinerinnen und Berliner kommen in der Vorweihnachtszeit zum beliebten Kurfürstendamm, um die stimmungsvolle Atmosphäre zu genießen. Viele Touristen aus aller Welt reisen nach Berlin, um beim Weihnachtsshopping dieses zauberhafte Lichterspiel zu erleben.

Der Boulevard gilt zur Adventszeit auf einer Länge von 4,5 Kilometern als längster weihnachtlich illuminiertes Straßenzug in Europa, ja sogar in der ganzen Welt und braucht keine Vergleiche mit Rom, Paris, London oder New York zu scheuen.

Die Weihnachtsbeleuchtung - Hoffnungsträger und Wirtschaftsfaktor zugleich

Lichterfeste, Weihnachtsmärkte und beleuchtete Schaufenster beleben die Innenstädte und regen dazu an, in die Geschäfte zu gehen. Für Berlin ist der Tourismus ein enormer Wirtschaftsfaktor. Zahlreiche Branchen und insbesondere der Arbeitsmarkt der Hauptstadt profitieren davon.

Neben den wirtschaftlichen Interessen ist auch der soziale Aspekt nicht zu vernachlässigen. Corona hat die Beziehungen zwischen den Menschen verändert. Besonders Kinder und Jugendliche haben unter der Corona-Krise gelitten. Die Pandemie regt uns alle dazu an, über unser Zusammenleben nachzudenken. Wir sind verletztlich geworden und daher umso mehr aufeinander angewiesen.

Nun steht die Weihnachtszeit bevor. Gerade in so Krisenzeiten wie heute brauchen die Menschen Hoffnung und Zuversicht. Hier gilt es, weitere Kollateralschäden, insbesondere bei unseren Kindern und Jugendlichen, zu verhindern.

140.000 LED-Lämpchen in den Bäumen – umweltbewusst und energiesparend

Die Lichterketten für die beliebte Weihnachtsbeleuchtung sind längst verlegt. Jeder Baum ist je nach seiner Größe mit zwei oder drei Ketten geschmückt, jede 100 Meter lang und mit 100 kleinen LED-Lampen ausgestattet. In den Ästen der Bäume hängen rund 140 Kilometer Lichterketten, beziehungsweise 140.000 einzelne LED-Lämpchen.

Die gesamte Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm und Tauentzien wurde bereits im Jahr 2019 nachhaltig mit einer effizienten und stromsparenden LED-Technik umgestellt. Ziel war und ist es, den Energieverbrauch so gering wie möglich zu halten.

Um unserem gemeinsamen Ziel, Energie zu sparen, nachzukommen, werden die Beleuchtungszeiten reduziert. Somit können zusätzlich rund 30 Prozent Energie eingespart werden.

Initiator der Weihnachtsbeleuchtung

Die Arbeitsgemeinschaft City e. V. (AG City) initiierte die Illuminierung einst und war 1978 mit der ersten Festbeleuchtung gestartet. Zwischenzeitlich übernahm das Unternehmen Wall/ Decaux sehr erfolgreich für die Dauer von 15 Jahren die Finanzierung der Beleuchtung. Seit 2019 ist die AG City wieder Auftraggeber und engagiert sich dafür, dass diese Tradition erhalten bleibt.

Wann die Weihnachtsbeleuchtung erstrahlt

Wie in den Vorjahren – ausgenommen im Lockdownjahr 2020 - wird es am 22.11.2022 ab 17:30 Uhr auf dem Joachimsthaler Platz ein kleines Treffen mit kurzen Ansprachen geben.

Gegen 18 Uhr ist es dann so weit: Der Vorstandsvorsitzende der AG City, Klaus-Jürgen Meier, die Bezirksbürgermeisterin von Charlottenburg-Wilmersdorf, Kirstin Bauch, Jessica Seja, Vorstand der CG Elementum AG (CAO), sowie Prof. Peter Schwenkow, Vorstandsvorsitzender der DEAG Deutsche Entertainment AG werden gemeinsam auf den Buzzer drücken und so den Lichterglanz einschalten.

Die Lichtinszenierung erstrahlt ab Dienstagabend, **22. November 2022, ab 18 Uhr.**

Die festliche Weihnachtsbeleuchtung ist täglich **ab 16:00 Uhr** bis zum **6. Januar 2023** zu bestaunen.

Statements der Partner und Sponsoren

„Wir sind stolz und sehr glücklich darüber, dass der Kurfürstendamm in diesem Jahr wieder festlich leuchten wird und vielen Besucherinnen und Besuchern in diesen schwierigen Zeiten ein Strahlen ins Gesicht zaubern wird. Für viele Menschen - ob groß oder klein - ist die Weihnachtszeit die schönste Zeit des Jahres, die Hoffnung, Kraft und Zuversicht schenkt. Als Interessengemeinschaft war es für uns auch ein wichtiges Anliegen, die Gewerbetreibenden am Kudamm und Tauentzien zu unterstützen und für eine hohe Aufenthaltsqualität zu sorgen. Daher fiel uns die Entscheidung auch nicht schwer, sich für die Weihnachtsbeleuchtung auszusprechen und Geld für die Finanzierung zu sammeln. Wir danken allen Unterstützern und auch den Berlinerinnen und Berlinern für ihr Engagement. Möge der diesjährige Weihnachtszauber für alle gesund, friedlich und erfolgreich sein.“

Klaus-Jürgen Meier
Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft City e. V.



„Kudamm und Tauentzien funkeln wieder. Licht bedeutet gerade in diesem Jahr immer auch ein kleines Zeichen der Hoffnung für die Menschen. Die Weihnachtsbeleuchtung in der City West gehört zur Visitenkarte Berlins und lockt Besucher:innen aus aller Welt an, was nicht nur unserem Einzelhandel, sondern dem gesamten Wirtschaftsstandort zugutekommt. Ich weiß, was es für die AG City in diesem Jahr für ein Kraftakt war, Sponsoren für die Weihnachtsbeleuchtung zu gewinnen. Dafür mein ganz herzlicher Dank! Ich habe mich aber auf den Weg gemacht, mit dem Senat und VisitBerlin eine dauerhafte, tragfähige Lösung zu finden, damit wir unsere Energie nicht in die Beleuchtung, sondern in die notwendige Transformation unsere Innenstädte stecken können und der Kudamm selbstverständlich jedes Jahr leuchtet.“

Kirstin Bauch
Bezirksbürgermeisterin von Charlottenburg-Wilmersdorf



„Wir von CG Elementum AG bleiben mit unserem Mutterunternehmen, der Gröner Group, dabei: Wir unterstützen auch in diesem Jahr als einer der Hauptsponsoren die traditionelle Weihnachtsbeleuchtung des Kurfürstendamms. Durch unseren langjährigen Sitz in Charlottenburg sehen wir es als unsere Chance den Menschen in der City-West und allen Besucher:innen einfach etwas Schönes zu schenken. Gerade in diesen schwierigen Zeiten brauchen die Menschen Gemeinsamkeit, Helligkeit und Begeisterung. Deshalb freuen wir uns, dazu beitragen zu können, dass in den kommenden Wochen das festliche Licht des schönsten Boulevards Berlins auf uns alle wirken kann. Unsere Unternehmensgruppe wünscht daher allen Besucher:innen eine friedliche, gemeinsame Zeit voller heller Momente.

Jessica Seja
Vorstand der CG Elementum AG (CAO)



„Vor dem Hintergrund der aktuellen Krisen sehnen sich viele Menschen nach einem Ort, in dem sie entschleunigen und für einen kurzen Moment den Alltag hinter sich lassen können. Das erleben wir derzeit bei den von der DEAG veranstalteten Christmas Garden-Events im Botanischen Garten und Tierpark Berlin, die in funkelnde Winterlandschaften verwandelt werden. Der Besuch dieser Event-Reihe ist für viele Berliner:innen mittlerweile zur Tradition geworden. Wenn nun mit zahlreichen Lichterketten entlang des Kurfürstendamms und Tauentzien einer der schönsten Boulevards Deutschlands durch die Mitarbeiter:innen der Firma Boehlke zum Leuchten gebracht wird, dann sind auch hier strahlende Gesichter von Jung bis Alt garantiert. Schön, dass die AG City mit ihrem unermüdlichen Einsatz diesen Lichterglanz auch dieses Jahr wieder realisiert und der DEAG ermöglicht hat, sich an dieser wichtigen Aktion als Sponsor zu beteiligen.“

Prof. Peter Schwenkow
CEO der DEAG Deutsche Entertainment AG



Wir danken allen Partnern und Sponsoren:

Aachener Grundvermögen Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

abba Berlin hotel

Air in Berlin - Hotel GmbH

Albeck & Zehden Hotels

Andrej Grabowski

Arbeitsgemeinschaft City e. V.

ASKANIA AG

Audi Berlin GmbH

Autohaus Gotthard König GmbH

Bang & Olufsen Berlin

Becker & Kries Holding GmbH & Co. KG

Bendzko Immobilien

Berlinhaus Verwaltung GmbH

Bürgermeister-Reuter-Stiftung

BW Bank

CESA Investment GmbH & Co. KG

CG Elementum AG

DEAG Deutsche Entertainment AG

DIE WOHNKOMPANIE Berlin GmbH & Co. KG

dieGesundheitsimmobilie dGhi GmbH

Dr. Thomas Bscher

EGENA GmbH

Foto Studio Urbschat Berlin GmbH

Fotocenter Berlin – Photo Huber

GG Tauentzienstraße 13

Grundst.ges. Kudamm 44 bR

Handelsverband Berlin-Brandenburg e. V.

Hausverwaltung Blocky-Service

HDT Baustoffe Gerüste und Schalungen

Hines Immobilien GmbH

Kittel und Kruska GmbH & Co. Garten-, Landschafts- und Sportplatzpflege KG

KPM Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin GmbH

kultkom

Limes Vertriebsgesellschaft mbH

Louisa´s Place

Lux Design Living

MÄHREN AG

MILES Mobility GmbH

Oliver Witte Hausverwaltung

Palais Veranstaltungen GmbH

Paxmann Immobilien KG

Rechtsanwalt u. Notar Fabian Sarembe | c/o MÖNNING FESER PARTNER RECHTSANWÄLTE

reproplan Berlin oHG

Roden GmbH

Sammler Usinger Rechtsanwälte Partnerschaft

Schaustellerverband Berlin e. V.

SPG&CO Projektentwicklungs GmbH

Spielbank Berlin GmbH & Co. KG

Teamflex Solutions GmbH

The KaDeWe Group GmbH

Tryonadt Immobilien

Wiwela Bau Projekt GmbH

private Unterstützer:

Andrea Honer

Annett Wambach

Annette Lexow

Arne Herz

Arno Müller

Barbara Wallrath

Bärbel Sasse

Claudia Wernicke
Daniel Walter Haag
Evelin Eichert
Gabriele Grabowski
Gerald Kurt Schroter
Gertrud Ursula Hubener
Gisela Gertraud Helene kahler
Heike Pataniak
Horst Gerhard Robert Lothar
Kerstin Schäfer
Manfred Klaus Kunz
Michael Wudke
Michele Brabant
Nikolai Ciesielski
Petra Schneider
Rebecca Rashid
Sebastian Herges
Stefan Kägebein
Sven Herrmann
Walter Loll
Yvonne Moeller

Chronik

1978: Die Arbeitsgemeinschaft City e.V. (AG City) initiiert die erste Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kurfürstendamm. Sie kümmert sich um die gesamte Organisation und ruft die Anrainer des Kurfürstendamms und der Tauentzienstraße auf, sich mit Spenden an der Finanzierung zu beteiligen.

1987/88: Die AG City bedankt sich im 10. Jubiläumsjahr bei den Mitgliedern der Händlergemeinschaft, bei Hauseigentümern sowie Ladenbesitzern, mit deren Hilfe es gelungen war, die Weihnachtsbeleuchtung auf Kudamm und Tauentzien Jahr für Jahr weiter auszudehnen. Lückenlos konnten die Platanen des Boulevards vom Wittenbergplatz bis nach Halensee mit Lichterketten geschmückt werden. Außerdem gab es Lichterhimmel, sogenannte „Lichtdachüberspannungen“ auf der Tauentzienstraße, am Anfang des Kurfürstendamms, auf der Joachimsthaler Straße, der Hardenbergstraße und auf der Budapester Straße. Die Firma Eltec KG berechnet 340.860 DM für die Weihnachtsbeleuchtung 1987, unter anderem für 111 Platanen-Lichterketten.

1993: Andreas Boehlke übernimmt mit seiner Firma als Dienstleister die Ausgestaltung des Weihnachtsschmucks. Die alljährliche Finanzierung allerdings bleibt schwierig. Die Händler schaffen es nicht aus eigener Kraft, die nötigen Sponsorengelder zu erbringen, viele Filialisten beteiligen sich gar nicht. Der Verein der Händlervereinigung muss immer wieder hohe Summen zuschießen. Die AG City schaltet aus Protest gegen die mangelnde finanzielle Unterstützung für kurze Zeit sogar alle Lichter aus.

2001: Immer wieder gibt es unerfreuliche Hiobsbotschaften: Die Mitglieder der AG City müssen in diesem Jahr 35.000 Euro für die Weihnachtsbeleuchtung zubuttern.

2002: Weil die Spendenaufrufe ins Leere gehen, bleibt Ende November sogar einen ganzen Tag lang die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kudamm aus. Nur 55 der Geschäftsleute und Dienstleister hatten sich an der 300.000 Euro teuren Illumination beteiligt. Trotz aller Anstrengungen fehlen zum Schluss 10.000 Euro zur Kostendeckung.

Januar 2003: Die AG City bleibt auf Stromkosten in Höhe von etwa 35.000 Euro für die Weihnachtsbeleuchtung 2002 sitzen. Grund ist die Insolvenz des Hauptsponsors, ein Billigstrom-Anbieter, mit dem die Kudamm-Händlerinitiative einen Vertrag über die kompletten Strom- und Anschlusskosten hatte, was 2001 auch gut funktionierte.

Aus technischen Gründen konnte der Billiganbieter 2002 den Strom aber nicht selbst liefern, sondern hatte eine andere Firma beauftragt, die jetzt bezahlt werden muss. Die Mitglieder der AG City müssen mal wieder in die Bresche springen und Geld aus ihren Mitgliedsbeiträgen zuschießen, die eigentlich für Werbung und Veranstaltungen gedacht sind.

November 2003: Krisensitzung des Vorstands der AG City. Weil immer noch 65.000 Euro für die Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung fehlen, bleibt es zwischen Adenauer- und Henriettenplatz dunkel. Die Bäume im westlichen Abschnitt des Kurfürstendamms sind zwar verkabelt, aber nur wenige Geschäftsanrainer haben sich an den Kosten des Lichterglanzes beteiligt. 1500 Geschäftsleute rund um Kudamm und Tauentzien hatte die AG City um Spenden gebeten, aber nur jeder Vierzehnte schickte einen Scheck. Der Glanz kostet rund 300.000 Euro, davon 35.000 Euro für Strom. Bezirkspolitiker wollen helfen und gehen bei Kudamm-Geschäftsleuten und Hauseigentümern sogar „Klinken putzen“ und werben dabei um Baumpaten – für 385 Euro plus Mehrwertsteuer ist ein verkabelter Baum zu haben. Doch der Erfolg bleibt mäßig, nur 30 Geschäftsleute übernehmen eine Baumpatenschaft. Letztlich springt Andreas Boehlke selbst als Sponsor ein.

Anfang 2004 initiiert der damalige Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler dann ein sogenanntes Interessenbekundungsverfahren für die Ausrichtung der Weihnachtsbeleuchtung – verknüpft mit Werbemöglichkeiten. Der Stadtmöblierer Wall gehört zu den drei Bewerbern und erhält den Zuschlag. Darüber entschieden haben die damalige Charlottenburg-Wilmersdorfer Bezirksbürgermeisterin Monika Thiemen (SPD), der damalige Wirtschaftsstadtrat Bernhard Skrodzki (FDP) und der frühere Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler (CDU).

24. November 2004: Start der erstmals von der Wall AG finanzierten Weihnachtsbeleuchtung auf Kurfürstendamm und Tauentzien. Andreas Boehlke als Dienstleister und das Unternehmen Wall arbeiten eng in den Fragen der Gestaltung zusammen.

November 2018: Zum 25. Mal wird die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kudamm von Lichtdesigner Andreas Boehlke als Dienstleister umgesetzt. Es ist die letzte in insgesamt 15 Jahren, in denen die Verantwortung und Finanzierung bei dem Unternehmen Wall liegt.

2019: Die AG City organisiert die Weihnachtsbeleuchtung wieder zusammen mit Andreas Boehlke als Dienstleister. Sponsoren und die Senatswirtschaftsverwaltung bestreiten die Gesamtkosten in Höhe von rund 600.000 Euro.

2020: Die AG City ist Initiator der Weihnachtsbeleuchtung und beauftragt Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH als Dienstleister. Sponsoren wie die Gröner Group und die Senatswirtschaftsverwaltung bestreiten die Gesamtkosten in Höhe von rund 440.000 Euro.

2021: Die AG City ist Veranstalter und Initiator der Weihnachtsbeleuchtung. Die Firma Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH wird als Dienstleister zur Umsetzung der Weihnachtsbeleuchtung beauftragt. Sponsoren, Anrainer und die Senatswirtschaftsverwaltung bestreiten die Gesamtkosten in Höhe von rund 540.000 Euro.

2022: Die AG City ist wieder Veranstalter und Initiator der Weihnachtsbeleuchtung. Die Firma Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH ist Dienstleister zur Umsetzung der Weihnachtsbeleuchtung. Sponsoren, Anrainer und Berliner:innen bestreiten die Gesamtkosten in Höhe von rund 595.000 Euro.

Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm 2022 - Key Facts

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft City e. V. (AG City). Der Verein hat 539 Mitglieder und hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich für die Aufwertung und Weiterentwicklung der City West zu engagieren.

Kosten: rund 595.000 Euro — finanziert durch die Sponsoren CG Elementum AG, DEAG Deutsche Entertainment AG, weitere Unternehmen, Anrainer sowie Berlinerinnen und Berliner.

Beleuchtungsstrecke: Vom Rathenauplatz in Halensee über Kurfürstendamm und Tauentzienstraße bis zum Wittenbergplatz. Die 4,5 Kilometer lange Weihnachtsstrecke ist europaweit einmalig (beidseitig 9 km). Sie gilt europaweit, sogar weltweit, als längster weihnachtlich beleuchteter Boulevard.

Große Beleuchtungs-Elemente: Nussknacker, Schneemann, Buddy Bär, Weihnachtsmann

Weitere Lichtelemente: 4 Eingangsportale, 554 illuminierte Bäume — je beleuchtetem Baum zwei bis drei Lichterketten, die jeweils 100 Meter lang sind und jeweils 100 LED-Lämpchen haben, beleuchtete Hochbeete mit Rasenfläche auf dem Mittelstreifen Tauentzien, Notenbaum 6,10 Meter hoch, Baum mit Sternen, 2D Vespa 4 Meter hoch

Materialeinsatz: unter anderem rund 140 Kilometer Lichterketten, 50 Kilometer Kabel

Dauer der Beleuchtung: Fast sieben Wochen lang, vom 22. November 2022 bis 6. Januar 2023, ab 16:00 Uhr

Standort der Lichtelemente:

554 dekorierte Bäume

entlang der Strecke Kurfürstendamm und Tauentzienstraße - zwischen Rathenau- und Wittenbergplatz

4 Eingangsportale; H/T/B 5x1x5 Meter
Mittelinsel Kurfürstendamm/ Joachimsthaler Straße
Mittelinsel Kurfürstendamm/ Schlüterstraße
Mittelinsel Kurfürstendamm/ Uhlandstraße
Mittelinsel Tauentzien/ Wittenbergplatz

1 Nussknacker; 10 Meter hoch
Mittelinsel Kurfürstendamm/ Brandenburgische Straße / Adenauer Platz

1 Schneemann; 11,50 Meter hoch
Mittelinsel Tauentzien/ Europa-Center

1 Buddy Bär; ca. 12,5 Meter hoch
Kreisverkehr Kurfürstendamm/ Halensee

1 Weihnachtsmann; 8 Meter hoch
Mittelinsel Kurfürstendamm/ Leibnizstraße

1 Notenbaum; 6,10 Meter hoch
Kurfürstendamm/ Joachimsthaler Straße

1 Baum mit Sternen; 7 Meter
Kurfürstendamm/ Uhlandstraße

1 2D Vespa; 4 Meter hoch/ 6 Meter breit
Kurfürstendamm/ Eisenbahnstraße

Alle Hochbeete mit Rasenfläche; Beleuchtung mit LED-Ketten Mittelstreifen
Tauentzien

Anlage:

Aufbauplan Weihnachtsbeleuchtung am Kudamm 2022

Pressekontakte:

Klaus-Jürgen Meier, Vorstandsvorsitzender AG City

Mobil: (0172) - 382 10 80

Jennifer Woelki, Geschäftsstellenleiterin AG City

Mobil: (0172) - 327 95 92

Tel.: (030) - 262 95 91

E-Mail: j.woelki@agcity.de

www.agcity.de